

# Umweltpädagogisches Gesamtkonzept

  

## der Umweltstation Jugendbildungsstätte Windberg



### Jugendbildungsstätte Windberg

Franz-Xaver Geiger  
Pfarrplatz 22  
94336 Windberg

Tel. 09422-824-200  
Fax 09422-824-123

[kontakt@jugendbildungsstaette-windberg.de](mailto:kontakt@jugendbildungsstaette-windberg.de)  
[www.jugendbildungsstaette-windberg.de](http://www.jugendbildungsstaette-windberg.de)

Stand: 2016-01-04

### Übersicht

- |   |   |
|---|---|
| • Umweltbildung in Windberg – Geschichte und Träger | 2 |
| • Schwerpunkte der Umweltstation                    | 3 |
| • Rahmenbedingungen der Umweltstation               | 6 |
| • Netzwerke und Kooperationen                       | 8 |

## 1 Umweltbildung in Windberg – Geschichte und Träger

### 1.1 Träger und Entwicklung der Jugendbildungsstätte / Umweltstation als Bildungseinrichtung

Die Jugendbildungsstätte Windberg ist eine **Einrichtung der Abtei Windberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts**. Diese ist Anstellungsträger aller Beschäftigten. Weitere Mitglieder der „Trärgemeinschaft Jugendbildungsstätte Windberg“ sind Diözese Regensburg, BDKJ DV Regensburg und Bezirk Niederbayern.

Die Jugendbildungsstätte Windberg ist seit 1971 Jugendhaus der Diözese Regensburg. In der Trägerschaft gemeinsam mit Diözese Regensburg und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Diözesanverband Regensburg, wurde sie 1975 anerkannt als erste Jugendbildungsstätte Bayerns. Gemäß BayKJHG Art. 18, nun AGSG Art. 31, ist seit 1994 der Bezirk Niederbayern in die Trärgemeinschaft der Jugendbildungsstätte Windberg aufgenommen. Die Jugendbildungsstätte Windberg fungiert seither auch als **Jugendbildungsstätte des Bezirks Niederbayern**.

Gemäß dem Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung in der Fassung der Fortschreibung vom 11.6.2013 unterstützt die Jugendbildungsstätte Windberg einerseits als Fortbildungs- und Tagungshaus und andererseits mit speziellen Diensten und Angeboten die Träger und Einrichtungen von Angeboten für junge Menschen bei deren Maßnahmen zur Jugendbildung und Ausbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter/innen.

9917 Personen an 19871 Belegtagen in 313 Veranstaltungen konnten in der Jugendbildungsstätte Windberg im Jahr 2014 betreut werden.

Mit hauptberuflichem pädagogischem Fachpersonal als auch mit ausgebildeten qualifizierten Ehrenamtlichen bietet die Jugendbildungsstätte Windberg zudem eigene außerschulische Bildungsangebote für junge Menschen nach KJHG §11, Abs. 3 und Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote für ehrenamtliche Jugendleiter/innen an.

Im Kalenderjahr 2014 konnten so

- 4855 Personen in
- 173 eigenen Bildungsveranstaltungen an
- 504 Seminartagen mit etwa
- 70.000 Teilnehmer/innenstunden

erreicht werden.

Spektrum des Gesamt-Bildungsangebotes der Jugendbildungsstätte

#### ... für Schulen, Klassen und Gruppen

- Tage der Orientierung (TDO), je 3 Tage, 7.-10. Klassen
- Naturerlebnistage, 3 Tage, 2.-7. Klassen
- Sozialkompetenztrainings, 3 Tage, alle Klassen
- SMV- und Klassensprecher/innenschulungen, 3 Tage
- Tutor/innenschulungen, 3 Tage, 7.-10. Klassen
- Kennenlernseminare, 3 Tage, alle Klassen
- Streitschlichter-ausbildungen und -schulungen, 3 Tage, 7.-10. Klassen

- Projektseminar „Donaubotschafter-Austausch“, 3 Tage
- Schulbesuche zur Vorbereitung von Bildungsveranstaltungen
- Unterstützung von Unternehmen, sozialen Einrichtungen, FÖJ- und anderen Gastgruppen mit päd. Seminareinheiten für Schüler/innen und Auszubildende
- Pädagogische Unterstützung auf Anfrage

### **... für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene am Wochenende und in den Ferien**

- Firmlingsseminare, 3 Tage, 6.-7. Klasse
- div. Freizeit-Bildungsseminare allgemein, 3 Tage, 8-26 Jahre
- Schulung von Schülersprecher/innen, 3 Tage, 7.-12. Klasse
- Bienenseminare, 3 Tage, 10-15 Jahre
- Improvisationstheater, 3 Tage, ab 15 Jahren
- Lesetage und kreatives Schreiben, 4 Tage, 8-12 Jahre
- Pilgertage, 3-5 Tage, 15 bis 26 Jahre
- Ministrant/innenseminare, 3 Tage

### **... mit Fortbildungen für ehrenamtliche Jugendleiter/innen und hauptberufliche Mitarbeiter/innen**

- Natur- und Umweltbildung, 3 Tage
- Ethikwochen, 5 Tage
- Gender-Fortbildungen, 3 Tage
- Fit für Kirchliche Jugendarbeit, 5 Tage
- Referent/innen-Schulungen allg., 1-3 Tage
- Schulungen in der Erlebnispädagogik, 3 Tage

### **... mit Veranstaltungen für die gesamte Öffentlichkeit**

- Workshops Umweltbildung und Klimaschutz praktisch, Katholikentag Regensburg, 3 Tage
- „Bau mit am summenden Zuhause“, Workshops in der Landesgartenschau in Deggendorf, 11 Tage
- Ausstellung „Hochwasserschutz – Damit ein Naturereignis nicht zur Katastrophe wird“, November/Dezember

## **2 Schwerpunkte der Umweltstation**

### **2.1 Lage und Angebotsstruktur BNE**

Während auf Grund der speziellen Lage der Jugendbildungsstätte im vorderen Bayerischen Wald inmitten direkter Natur mit Wiese, Wald, Teich, Bach usw. Umweltbildungsangebote schon seit Anbeginn im pädagogischen Programms verankert sind, intensivierten die pädagogischen Mitarbeiter/innen ab dem Jahr 2000 die spezialisierten Umweltbildungsangebote besonders für Kinder aus Grundschulen mit je 1-tägigen Aufenthalten. Bereits vor und verstärkt mit Beginn der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wurde ab ca. 2003 dieses Angebot wesentlich ausgeweitet auf mehrtägige Angebote für Schüler/innen aller Schularten und es wurde die

Ausbildung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in der Umweltbildung stärker in den Blick genommen, zeitlich erweitert und intensiviert.

## 2.2 Umweltfonds-Projekte

Mit Beginn des Fachprogramms Umweltbildung des Bayerischen Jugendrings, gefördert durch das Umweltministerium aus dem Umweltfonds, führte die Jugendbildungsstätte intensiviert spezielle Bildungsseminare für Mädchen und für Multiplikator/innen durch.

Im Netzwerk der anerkannten Jugendbildungsstätten in Bayern war die Jugendbildungsstätte Windberg an dem gemeinsamen 2-jährigen Jubi-Klimatage-Projekt 2013/2014 beteiligt.



Projekt DonauEinFlüsse - Partnerorganisationen

Bereits seit vielen Jahren arbeiten Mitarbeiter/innen der Jugendbildungsstätte mit dem Netzwerk „Runder Tisch“ Niederbayern, der die bezirkliche Umweltbildung in Niederbayern koordiniert und qualifiziert. Diese intensive Zusammenarbeit führte unter anderem auch dazu, dass die Jugendbildungsstätte Windberg sich im Jahr 2012 beim für 2013 geplanten bayernweiten Umweltbildungsprojekt „DonauEinFlüsse“ beteiligte und sich im Rahmen der Förderung aus dem Umweltfonds um ein eigenes Teilprojekt bewarb. Dieses Projekt konnte im November 2013 sehr erfolgreich abgeschlossen werden und auch beim gemeinsamen Folgeprojekt „Ein Jahr nach der Flut – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ war die Jugendbildungsstätte Windberg Projektpartner dieses bayernweiten Donauprojektes mit nun erweitertem Umfang. Die qualifizierte Bildungsarbeit führte dazu, dass die Jugendbildungsstätte Windberg 2013 mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ ausgezeichnet wurde.

Seit ca. 2008 ist die Jugendbildungsstätte Windberg auch bei der Veranstaltungsreihe **Bayern Tour Natur** mit ihren Angeboten vertreten.

Mit der permanenten Ausweitung der Umweltbildung erreichten die Veranstaltungen der BNE in Windberg einen Umfang im Gesamt der Bildungsstätte, die eine eigenständige Organisationseinheit für BNE/Umweltbildung notwendig erscheinen ließ. Die Aufwendungen und Einnahmen der Umweltstation und mit ihr die durchgeführten Projekte werden kontenmäßig abgegrenzt von den anderen Bereichen der Jugendbildungsstätte Windberg.

Gesamtdarstellung der bisherigen **BNE-Projekte** (Umweltfonds) der Jugendbildungsstätte Windberg:

- Ab Beginn BJR-Fachprogramm Umweltbildung: jährlich „Fortbildung Naturerlebnis“, jährlich Wochenseminar „Mädchen und Natur“
- 2013-2014: Klimatageprojekt der anerkannten Bayerischen Jugendbildungsstätten – Bayernweites Netzwerkprojekt
- 2013: DonauEinFlüsse – Bayernweites Netzwerk-Projekt



DonauEinFlüsse - Donaugelüster

- 2014: Beteiligung an der Landesgartenschau in Deggendorf mit 11 Einsatztagen – Aktionsangebote für Klassen und Jugendliche
- 2014: 1 Jahr nach der Flut – Bewältigung und Verantwortung – Bayernweites Netzwerkprojekt
- 2015: Girls.Boys.Nature – BNE trifft Genderpädagogik

Die Umweltstation wird künftig in der Regel je Kalenderjahr ein Modellprojekt und ein Basisprojekt durchführen.

### **2.3 Integrierte Umweltpädagogik – Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Die Umweltbildung der Jugendbildungsstätte Windberg fügt sich ein in das Gesamt des Leitbildes und der Konzeption der Jugendbildungsstätte. Schwerpunkt ist die Persönlichkeitsbildung von Kindern und Jugendlichen sowie die Ausbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter/innen. Ziel aller Bemühungen ist die nachhaltige Entwicklung persönlicher Kompetenzen zur Bewältigung der anstehenden persönlichen und gesellschaftlichen Zukunftsaufgaben. Dies geht einher mit Bemühungen um anhaltende Verhaltensänderung von Kindern und Jugendlichen. Diese Bildungsarbeit ist weiter gekennzeichnet dadurch, dass die Aufenthaltsdauer der Teilnehmer/innen der Bildungsveranstaltungen auf in der Regel drei bis fünf Tage ausgeweitet ist und dadurch zusätzliche Intensivierung im unmittelbaren Erleben neuer Inhalte und Erfahrungen ermöglicht. Diese längere Dauer der Angebote kommt vor allem auch benachteiligten Jugendlichen entgegen, die zusätzlich zu den neuen umweltpädagogischen Inhalten und Kenntnissen intensive Gemeinschaftserfahrungen machen können und dadurch die Inhalte und persönlichen Erkenntnisse noch stärker im persönlichen Verhalten verankert werden.

Die prinzipiell handlungsorientierten Bildungsangebote, bei denen alle Sinne mit einbezogen werden, wenden sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Schwerpunkt sind bisher jedoch Jugendliche und Kinder, wie auch die Ausbildung von Multiplikator/innen.

### **2.4 Schwerpunkt Zielgruppe Jugendliche von 12-18 Jahre**

Mit der Anerkennung als Umweltstation soll mit Hilfe von Fördermitteln der Schwerpunkt der Bildungsangebote im engeren Bereich Umweltbildung erweitert werden auf den Zielgruppenbereich Jugendliche von 12 bis ca. 18 Jahren. Diese Zielgruppe ist im Allgemeinen mit klassischen Umweltbildungsangeboten schwierig zu erreichen. Sehr handlungsorientierte Bildungsangebote, die sich an den konkreten Bedürfnissen dieser Altersstufe orientieren, sehr kostengünstig angeboten werden und auch die vorrangige digitale Mediennutzung von Jugendlichen mit einbeziehen, sollen hier verstärkt veranstaltet werden. Diese Angebote sollen gekoppelt werden mit Angeboten, die nachhaltige Kompetenzen im unmittelbaren Umfeld der Jugendlichen vermitteln. Somit soll ein höherer Prozentsatz Jugendlicher auch in der engeren Umweltbildung erreicht werden.

Durch die Nähe zum Gäuboden und mit dem Einzugsbereich Gesamt-Niederbayern streben die Verantwortlichen an, in der Gesellschaft die Weiterentwicklung der Biodiversität verstärkt auch im vergleichsweise naturreizarmen Bereich von Gäuboden und Donauebene anzuregen.

## 2.5 Überlegungen in die Zukunft

Eingebettet in den Ausläufern des Bayerischen Waldes in Richtung Donau sind die Gegebenheiten rund um Kloster und Jugendbildungsstätte Windberg optimal für BNE ausgerichtet. Ausbaufähig jedoch ist das Seminarraumbangebot, das sich an den Erfordernissen für Umweltbildung, – eingebettet in die unmittelbare Natur und an den Bedürfnissen von Jugendlichen - orientieren soll.

Mit Anerkennung als Umweltstation kann die Funktion der Jugendbildungsstätte als regionales und überregionales Bildungszentrum auch im Bereich der engeren Umweltbildung noch stärker fokussiert und umgesetzt werden. Traditionelle Angebote wie Tagungen und Fortbildungen sollen erweitert werden um lokale und regionale Präsentationsangebote von Einrichtungen und Diensten im Sinne von nachhaltiger Entwicklung. Das Ambiente des Klosterdorfes Windberg bietet dazu optimale Voraussetzungen.

## 2.6 Statistische Daten 2014 im Bereich BNE

- 45 Veranstaltungen an
- 94 Seminartagen mit
- Ca. 1204 Teilnehmer/innen mit insgesamt ca.
- Ca. 7.392 Teilnehmer/innenstunden ...

wurden mit folgenden Veranstaltungen erreicht:

- Netzwerktreffen und Informationsveranstaltungen, 15 Veranstaltungen
- Fortbildung Naturerlebnis, 3 Tage
- 24 Naturerlebnistage für 2. bis 7. Klassen, je 3 Tage
- UB-Vernetzungstreffen, je 1 Tag
- Schulungen für Bieneninteressierte, je 2-3 Tage
- Mädchen und Natur, 7 Tage – 12-17 Jahre
- Coole Jungs – Sommerfreizeit, 7 Tage – 9-15 Jahre
- Coole Typen und tolle Bienen, Bienenseminar, 3 Tage – 10-15 Jahre

Für das Jahr 2015 werden die obigen Zahlen und Veranstaltungen in etwa wieder erreicht werden, zusätzlich ergänzt durch weitere Veranstaltungen.

## 3 Rahmenbedingungen der Umweltstation

Die Umweltstation als eigenständige Organisationseinheit mit eigenem Personal wird sich organisch einfügen in das Gesamt der Bildungsorganisation der Jugendbildungsstätte, deren Anspruch es ist, BNE als Querschnittsaufgabe in allen angebotenen Bildungsbereichen und in der Unterstützung von sonstigen Gastgruppen der Jugendbildungsstätte zu verwirklichen. Die Jugendbildungsstätte Windberg und mit ihr die Umweltstation ist ganzjährig für alle Menschen zugänglich.



Fortbildung Naturerlebnis – Farb-Palette

### **3.1 Vorbildhafte Gebäude - Unterstützung der Bildungsarbeit durch bisherige und neue Gebäude- und Heizungskonzeption**

Die baulichen Gegebenheiten in der Klosteranlage der Abtei Windberg unterstützen die Bildungsbemühungen sehr. Das Gästehaus der Jugendbildungsstätte, Abt-Gebhard-Haus genannt, wurde 1990 ausgestattet mit Transluzenter Wärmedämmung (TWD), Sonnenkollektoren zur Heizung und Brauchwasserwärmung und im Eingangsbereich mit Infotafeln bestückt. Es wurde als Modellprojekt der Fraunhofer-Gesellschaft von dieser begleitet und ausgewertet. Der Architekt erhielt dafür einen international bedeutsamen Preis. Noch heute hat es Modellcharakter und wird von Gastgruppen gezielt besucht und besichtigt. 2005 wurde im Personalgebäude gegenüber eine Fotovoltaik-Anlage ergänzt, wieder flankiert mit umfassenden Informationen für Gäste. Bei der Begrüßung der Gäste im Haus werden diese vorhandenen energietechnischen Gegebenheiten kurz erläutert, bei den eigenen umweltpädagogischen Seminaren umfassend darüber informiert und in die Seminarinhalte mit einbezogen. Anfang 2013 wurde von der Abtei ein Wohn- und Verwaltungs-Anbau an das Klostergebäude fertiggestellt, der wieder energietechnisch Modellcharakter aufweist und die geplante Genossenschafts-Fernwärme-Heizungsanlage der Gemeinde Windberg sinnvoll ergänzen wird. Im Herbst 2014 wurden alle Gebäude der Prämonstratenserabtei an die CO<sub>2</sub>-neutrale Hackschnitzel-Heizanlage der Gemeinde Windberg angeschlossen und seither mit Heizenergie versorgt. Diese Gegebenheiten werden beispielhaft in die umweltpädagogische Seminararbeit der Umweltstation mit einbezogen.

Während beim Bau des Gästehauses der Jugendbildungsstätte Windberg, Abt-Gebhard-Haus, mit 100 Betten, im Jahr 1990 neuartige Energiespar-Technologien verwirklicht und pädagogisch aufbereitet und erfahrbar gemacht wurden, sollen nun speziell für Umweltbildung neue Räumlichkeiten naturnah in die unmittelbare Umgebung eingepasst und klimaneutral mit Energie versorgt werden. Diese sollen das unmittelbare handlungsorientierte Bildungserleben noch stärker unterstützen.

### **3.2 Qualifizierte pädagogische Mitarbeiter/innen**

In der Jugendbildungsstätte Windberg mit Umweltstation sind neben den sonstigen Beschäftigten in den nichtpädagogischen Wirtschaftsbereichen fünf hauptberufliche Mitarbeiter/innen mit akademischer Vorbildung als Lehrerin, Diplompädagogin, Diplomtheologen und Diplomsozialpädagoge in der Funktion als Jugend- und Umweltbildungsreferent/innen beschäftigt. Mit bisher einer FÖJ-Stelle und auch einer Stelle für Semester-Praktikant/innen ist die Jugendbildungsstätte Windberg ganz praktisch in der Ausbildung aktiv. Alle pädagogisch Tätigen sind in allen Bildungsbereichen im Sinne von BNE als Querschnittsaufgabe eingesetzt und im engen Austausch miteinander. Die Mitarbeiter/innen bilden sich regelmäßig fort und qualifizieren sich für neue Themen und Bereiche. Die Funktion der Umweltbildungsreferent/innen für die Umweltstation soll langfristig von einer/m qualifizierten Naturwissenschaftler/in übernommen werden.

Während sich das Gesamtkonzept von BNE durch alle Bildungsangebote der Jugendbildungsstätte das ganze Jahr durchzieht, werden Umweltbildungsangebote im engeren Sinn den voraussichtlich vorherrschenden Witterungsverhältnissen und den gewünschten Buchungsterminen von Schulen und Gruppen angepasst.

Die Jugendbildungsstätte qualifiziert regelmäßig Multiplikator/innen. Dies betrifft sowohl den etwas weiter gefassten Bereich BNE als auch den engeren Bereich Umweltbildung. Diese

qualifizierten Teilnehmer/innen fungieren dann später als Referent/innen bei Seminaren als auch als Multiplikator/innen in verschiedenen Einrichtungen, Verbänden, Vereinen und sonstigen Gremien.

### **3.3 Prinzip Nachhaltigkeit**

Das Prinzip Nachhaltigkeit wird auch verwirklicht in allen nichtpädagogischen Wirtschaftsbereichen der Jugendbildungsstätte. Alle Wirtschaftsbereiche sind mit eigenem Personal ausgestattet, ohne Outsourcing. Die Gäste werden kulinarisch versorgt mit Speisen, die in der Küche der Jugendbildungsstätte zubereitet werden. Die Nahrungsmittel sind weitgehend regional und saisonal orientiert und tragen zum Teil das Trans-Fair-Siegel. Die Darreichung der Speisen inklusiv vieler Salatvariationen in Form eines Büffets ermöglicht effizienteren Mitteleinsatz mit größeren Wahlmöglichkeiten des Gastes. Wasser am Tisch und Obstkorb auf Anfrage tragen zu ausgewogener Ernährung bei. Lokale und regionale Projekte von nachhaltiger Wirtschaftsführung wie z.B. das Vorwald-Apfelsaft-Projekt der Unteren Naturschutzbehörde gemeinsam mit der Integrierten ländlichen Entwicklung ILE-Nord-23, werden aktiv unterstützt.

Durch die eigene Wäscherei mit eigenem Personal werden viele Transportkilometer eingespart und die Wäschestücke nur den tatsächlich notwendigen Temperaturen und Reinigungsmitteln ausgesetzt. Die Festanstellung der Reinigungskräfte für Wäsche und Räume mit regelmäßiger Schulung garantiert einen sehr effizienten Mitteleinsatz.

Die Büro- und Zimmereinrichtungen werden von regionalen Firmen bezogen und eingerichtet, die ihrerseits benachteiligte Menschen beschäftigen und besonderen sozialen Standards unterliegen. Das Material der Einrichtungsgegenstände ist der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Auch Haustechnik und Büroorganisation sind diesem Prinzip Nachhaltigkeit verpflichtet. Einseitig bedruckte Papiere, die nicht datenschutzrelevante Mitteilungen beinhalten, werden wiederverwendet. Eine soweit mögliche digitale Kommunikation verringert das Papieraufkommen erheblich.

Die Vergütung der Beschäftigten nach Tarifvertrag für den öffentlichen und kirchlichen Dienst ist für den Träger obligatorisch.

## **4 Netzwerke – Kooperationen**

Die Trägerstruktur der Jugendbildungsstätte Windberg begünstigt sehr die Netzwerkbildung und Kooperationen auf vielen Ebenen und vielen Bereichen. So ist die Jugendbildungsstätte aktiv eingebunden in ein umfassendes Netzwerk, entwickelt dieses weiter und nutzt es für ihre Bildungsarbeit.

Die Beschäftigten der Umweltstation und der Jugendbildungsstätte sind gehalten, sich hinsichtlich von Projekten und Veranstaltungen abzusprechen und so Synergieeffekte zu nutzen. Die verschiedenen Bildungsveranstaltungen werden für je bestimmte Zielgruppen hin geplant und konzipiert.



#### 4.1 Runder Tisch Umweltbildung Niederbayern



DonauEinFlüsse – Netzwerktreffen im Haus am Moos

Seit vielen Jahren ist die Jugendbildungsstätte Windberg Mitglied des Runden Tisches Niederbayern, die ersten Jahre vertreten durch P. Patrick Beszynski als damaliger Leiter der Jugendbildungsstätte und Imker, seit 2009 aktiv vertreten durch Franz-Xaver Geiger.

Die Jugendbildungsstätte Windberg arbeitet aktiv mit bei der Weiterentwicklung der Umweltbildung in

Niederbayern. Durch die Zusammenarbeit mit den anderen Einrichtungen ergeben sich viele Synergieeffekte.

#### 4.2 Lehrbienenstand Jugendbildungsstätte Windberg

Als „Lehrbienenstand“ fungiert die Jugendbildungsstätte Windberg in Zusammenarbeit mit dem Imker P. Patrick Beszynski O.Praem und dem Bienenfachberater für Niederbayern beim Amt für Landwirtschaft, Deggendorf, Herrn Erhard Härtel. Hier werden in Windberg neben Bienenseminaren für Kinder und Jugendliche regelmäßig Informations- und Schulungsangebote für Interessierte rund um den Themenbereich Bienen, Honig und Vermarktung angeboten.



Besuch am Schau-Bienenstand

#### 4.3 Vernetzung in die Kirche, in die Region und in Bayern - Kooperationen

Gemeinsam mit weiteren Akteuren in der Umweltbildung fungiert die Jugendbildungsstätte Windberg als Informations-, Beratungs-, Exkursions- und Fortbildungseinrichtung, die bisher vor allem die Kinder- und Jugendbildung wie auch die Ausbildung von ehrenamtlichen

Jugendleiter/innen im Blick hatte. Künftig sollen auch regionale Tagungen und Ausstellungen veranstaltet werden bzw. diese Thematik verstärkt in die Öffentlichkeit transportiert werden.

Die Jugendbildungsstätte Windberg ist vernetzt mit den anderen Umweltstationen und Umweltbildungseinrichtungen in Niederbayern als auch an der Donau, den anderen anerkannten Jugendbildungsstätten in Bayern und weiteren Einrichtungen und stellt gerne ihre Erkenntnisse und Konzepte zur Weiterarbeit zur Verfügung.

Die bisher noch geringe Vernetzung mit dem Geistlichen Zentrum der Abtei Windberg (GZW) soll im Bereich für Nachhaltige Entwicklung wesentlich erweitert werden. Die Angebote des GZW wenden sich an Erwachsene und sind gegliedert in die vier Säulen „Stabilitas loci“, „Contemplatio“, „Communio“ und „Actio“. Die im Bereich BNE bisher schon vorhandenen Angebote des GZW der Kräuterpädagogik werden einerseits für Jugendliche aufbereitet werden, andererseits werden bewährte Inhalte der Jugendbildungsstätte erwachsenengemäß aufbereitet und gemeinsam mit dem GZW auch für Erwachsene angeboten.

#### **4.4 Jugendringe, Jugendverbände, Jugendgruppen**

Als Bildungs- und Tagungshaus der Jugendverbände der Diözese Regensburg und in Niederbayern ist die Jugendbildungsstätte in engem Kontakt mit einer Vielzahl von Jugendorganisationen. Mitarbeiter/innen der Jugendbildungsstätte sind in verschiedene Jugendgremien eingebunden. Dieses Netzwerk soll künftig für die Weiterentwicklung von BNE in der Region noch stärker genutzt und ausgebaut werden.

#### **4.5 Umwelt-Netzwerke ANU und Naturpark**

Als Mitglied der ANU und des Naturparks Bayerischer Wald ist die Jugendbildungsstätte Windberg auch in diesen Informationsfluss mit eingebunden.

#### **4.6 Anerkannte Jugendbildungsstätten in Bayern**

Die Jugendbildungsstätte wirkt aktiv mit im Netzwerk der anerkannten Jugendbildungsstätten in Bayern, koordiniert durch das Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings in Gauting.



#### **4.7 Trägerorganisationen**

Die Jugendbildungsstätte wirkt mit ihrer Umweltstation hinein in ihre Trägerorganisationen

- Abtei Windberg mit „Geistlichem Zentrum“
- Diözese Regensburg und Bischöfliches Jugendamt
- BDJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend mit ihren Jugendverbänden
- Bezirk Niederbayern – Bezirksjugendring Niederbayern mit den Jugendringen und weiteren Jugendverbänden

